

MEDIENMITTEILUNG

Stiftung Wunderlampe ermöglichte jungem Raumfahrt-Fan Besuch bei der ESA

Nael schlüpfte in die Rolle eines Astronauten

Winterthur, im April 2026 – Unter all den Raumfahrt-Begeisterten gibt es einen neunjährigen Jungen, der die Artemis-2-Mission mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt: Nael lebt mit dem Asperger Syndrom und fühlte sich schon als ganz kleiner Junge von allem, was es im Weltall zu entdecken gibt, magisch angezogen. Der Primarschüler investiert daher einen grossen Teil seiner Freizeit in die Erlangung neuer Informationen über die Raumfahrt. Mit einem Besuch im Europäische Astronautenzentrum EAC konnte ihm die Stiftung Wunderlampe seinen innigsten Herzenswunsch erfüllen.

Sich in einem Raumfahrt-Anzug neben eine ESA-Rakete zu stellen, das wäre das absolut Grösste für ihn, teilte Nael der Stiftung Wunderlampe mit, als eine Mitarbeiterin seiner heilpädagogischen Schule einen Besuch abstattete. Die Wunderlampe setzte in der Folge alles daran, Nael diesen Herzenswunsch erfüllen zu können und nahm umgehend Kontakt mit dem Europäischen Astronautenzentrum EAC in Köln auf, wo auch künftige ESA-Raumfahrer trainiert werden.

Nael konnte es kaum erwarten, den Zug nach Köln zum EAC zu besteigen. Schon Tage im Voraus konnte er kaum noch schlafen vor Aufregung über das bevorstehende einmalige Erlebnis. Im Raumfahrtzentrum wurde er vom ehemaligen Luft- und Raumfahrt-Ingenieur Lothar Mies empfangen, der seinen besonderen Gast aus der Schweiz während des ganzen Besuches betreute und ihn nicht nur überall herumführte, sondern auch mit einer Fülle neuen Wissens versorgte. So erfuhr Nael, dass eine Astronautenausbildung bis zu fünf Jahre dauert. Anschliessend werden die neu ausgebildeten Raumfahrer mindestens ein Jahr lang auf ihre erste Mission im Weltall vorbereitet. Der grosse Raumfahrt-Fan durfte in einer originalgetreu nachgebauten Raumfahrtstation jedes Detail kennenlernen vom Handbuch für Astronauten über das Bio-Labor, die Schlafkapsel und die Sportgeräte bis hin zum Übungspool für Schwerelosigkeit. Ganz fasziniert stellte Nael fest: «Auf dem Mond würde ich nur fünf Kilogramm wiegen!». Voller Begeisterung erkundete er die verschiedenen Raketentypen sowie die nachgebaute Mondlandschaft mit Mondfahrzeug. Seine riesige Freude darüber drückte der Junge nicht nur mit einem Strahlen im Gesicht, sondern auch mit regelrechten Luftsprüngen aus.

Nael fühlt sich als Teil von etwas Grossem

Als Nael von der bevorstehenden Artemis-2-Mission erfuhr, war er sofort Feuer und Flamme für das bevorstehende Grossereignis. Er verfolgte im Livestream jedes Detail der Umrundung des Mondes, ganz besonders auf der erdabgewandten Seite. Auch das Geschehen in der Raumkapsel und das Befinden der Crew interessierten ihn sehr. Sofort fühlte er sich wieder an sein einmaliges Erlebnis im EAC erinnert, als er in Köln auf Tuchfühlung mit dem Alltag der dort ausgebildeten Astronautinnen und Astronauten gehen konnte.

Er denke oft an diesen eindrücklichen Besuch zurück und schaue sich immer wieder Animationen und Visualisierungen der Abläufe im All an. Zudem stelle er viele Fragen zu Technik und Navigation, berichtete Naels Vater der Stiftung Wunderlampe. Die Erinnerungen an seine Herzenswunsch-Erfüllung und die aktuellen Ereignisse im Weltall motivierten den raumfahrt-begeisterten Jungen in seinem Alltag sehr und gäben ihm auch das Gefühl, Teil von etwas Grossem zu sein, führte er weiter aus. Die Stiftung Wunderlampe freut sich auch aus aktuellem Anlass sehr, Nael mit der Erfüllung seines innigen Wunschtraums eine so nachhaltige Freude bereitet haben zu können.



Für Nael war es ein Gefühl wie Geburtstag und Weihnachten aufs Mal: Der grosse Raumfahrt-Fan durfte das Europäische Raumfahrtzentrum EAC in Köln besuchen, wo auch künftige ESA-Astronauten während bis zu fünf Jahren ausgebildet werden.

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen. Die Stiftung ist national tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe über 3'500 individuelle Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: www.wunderlampe.ch. Ebenso gibt es im Jubiläumsjahr 2026 einen spannenden Rückblick auf 25 Jahre Stiftungs-Tätigkeit ganz im Zeichen von wundervollen Herzenserlebnissen und unvergesslichen Emotionen.

Wunschanmeldungen

Alle Kinder und Jugendlichen mit einer schweren Erkrankung oder Beeinträchtigung haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.
Telefon: +41 52 269 20 07, E-Mail: info@wunderlampe.ch

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.